Foto: SPO

Gute Stimmung beim Team des Kochmarathons.

Bürgermeister unterwegs als Pizzabote zugunsten der Leukämie-Hilfe

Bereits zum zweiten Mal wurde der 24-Stunden-Kochmarathon im Ristorante Sinnsationell zugunsten der „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ veranstaltet. In diesem Jahr war Bürgermeister Michael Ritsch für den guten Zweck als Pizza-Bote unterwegs. Und zwar von 17 Uhr bis 3 Uhr in der Früh.

Der Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ macht bereits seit vielen Jahren Typisierungsaktionen, um lebensrettende Stammzellenspender:innen für Leukämiepatient:innen zu finden. Diesem guten Zweck hat sich heuer bereits zum zweiten Mal das Team vom Ristorante Sinnsationell rund um Christine und Mario Sinn in Bregenz angeschlossen und sich dabei etwas ganz Besonderes überlegt. Von 2.12. um 17 Uhr bis 3.12. um 17 Uhr fand der 24-Stunden-Kochmarathon statt. Gäste des Restaurants wurden rund um die Uhr mit Speisen und Getränken versorgt. Der Spendenerlös des Marathons kam dabei der Leukämiehilfe Österreich zugute.

Prominenter Unterstützer der Aktion war in diesem Jahr Bürgermeister Michael Ritsch persönlich, der selbst mit anpackte und von 17 Uhr bis 3 Uhr in der Früh als Charity-Pizzabote Essen im Großraum Bregenz auslieferte. Blaulicht- und Gesundheitseinrichtungen wie die Feuerwehr, das Rote Kreuz oder das Landeskrankenhaus bekamen die Speisen übrigens kostenlos geliefert. Insgesamt wurden weit mehr als 500 Pizzen ausgeliefert.

„Wenn in Bregenz so viele hilfsbereite Menschen zusammenarbeiten, ist es für mich als Bürgermeister nur selbstverständlich, mitzuhelfen. Mich macht es einfach nur stolz und dankbar zu sehen, wie großartig in solchen Momenten unsere Stadtgemeinschaft zusammenhält und gemeinsam Gutes tut“, schwärmte Bürgermeister Ritsch von der Hilfsbereitschaft der Menschen.

(Entgeltliche Einschaltung)

Auch die Bregenzer Feuerwehr wurde mit heißer Pizza beliefert.